



MdB Singhammer im Gespräch

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

einmal im Jahr treffen sich die Präsidenten und Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages mit ihren Kollegen aus dem französischen Parlament. Dies findet immer im Wechsel, in Frankreich und in Deutschland, statt. Bei diesen Gesprächen geht es nicht nur um den Austausch von Höflichkeiten und der Betonung der für Europa so wichtigen deutsch-französischen Freundschaft. Es geht auch um ganz handfeste wirtschaftliche Fragen, die direkt auch München betreffen. So ist in diesem Jahr als Tagungsort bewusst Toulouse gewählt worden: nicht nur eine wunderschöne historische Stadt, sondern auch der Sitz des vor allem deutsch-französischen Gemeinschaftsunternehmens Airbus/EADS.

Einsatz für Airbus EADS-Mitarbeiter

Nach einer geplanten Umstrukturierung soll Toulouse künftig der alleinige Konzernsitz von Airbus sein und der Standort Unterschleißheim verlagert werden. Für die Region München bleibt in der Konsequenz nur noch in Otobrunn der Sitz der sehr viel kleineren Rüstungssparte.

Das Erfolgsrezept von Airbus/EADS aber war immer eine faire Kooperation – gerade auch mit einer gleichmäßig regionalen Verteilung von Führungs- und Zentralpositionen. Diese erfolgreiche Balance ist gefährdet. Während in

Toulouse Arbeitsplätze neu geschaffen werden, werden im Großraum München Arbeitsplätze platt gemacht.

In persönlichen Gesprächen mit den französischen Kollegen und dem Airbus-Konzernchef Dr. Thomas Enders am 27. Februar habe ich mich nachdrücklich für den Erhalt der bayerischen Arbeitsplätze ausgesprochen. Der schleichende Prozess einer Untergewichtung Deutschlands innerhalb des deutsch-französischen Konzerns darf sich nicht fortsetzen. Denn einmal verlagerte Arbeitsplätze kommen nicht mehr zurück. Franz-Josef Strauß hat Airbus seinerzeit auf die Erfolgsspur gebracht, daher muss die Region München auch weiterhin im Airbus-Konzern stark vertreten sein.

Es ist wichtig, dass Deutschland seine Verteidigungsindustrie mit Aufträgen unterstützt. Seit der Krimkrise wissen wir: Frieden und Freiheit sind nicht selbstverständlich, sondern verlangen Friedenswillen, diplomatische Kunst sowie Verteidigungsfähigkeit. Und diese kostet Geld.

Miteinander... für den Erhalt der High-Tech-Arbeitsplätze.

Johannes Singhammer

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

Schreiben Sie mir, teilen Sie mir Ihre Ansicht mit:
www.singhammer.net
johannes.singhammer@bundestag.de
Bürgerbüro Joseph-Seifried-Straße 8, 80995 München

